



*Friede sei in
deinem Haus*

Hausgottesdienst im Advent

Montag, 28. November 2022



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Maler hatte ein Bild gemalt, das er „Haus des Friedens“ nannte. Das Haus war stabil, einladend und farbenfroh. Als sein Kind das fertige Gemälde anschaute, fiel ihm auf: „Da fehlt etwas. An der Haustür ist keine Klinke. Wie soll denn der Friede ins Haus kommen?“ Der Vater antwortete: „Das habe ich mit Absicht so gemalt. Damit der Friede einziehen kann, müssen wir ihm von innen die Tür öffnen.“

Gemeinsam beten kann eine Form sein, dem Frieden die Tür auf zu machen. In einer Zeit, in der so viele Erfahrungen von Unfrieden und Sorgen das Herz unruhig machen, braucht es die bewusste Hinwendung zu dem, was Kraft und Sicherheit schenkt. Der Advent lädt besonders dazu ein, sich Gott zuzuwenden. In der Vorbereitung auf Weihnachten bitten wir, dass Gottes Friede bei uns und in der Welt einzieht.

Diese Vorlage für den Hausgottesdienst fasst die Sehnsucht nach Frieden in Lieder und Worte. Beten kann inneren Frieden schenken, der nach außen wirkt. Wie das Licht von innen nach außen leuchtet, strahlen gute Gedanken in die Welt. Verbinden Sie sich im Gebet mit anderen Menschen und Gott.

Eine Adventszeit mit Türöffner für den Frieden,

wünscht Ihnen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'A. Maucher', with a stylized, flowing script.

Angelika Maucher
Seelsorgeamtsleiterin

Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

Schaffen Sie eine einladende Atmosphäre. Wo es möglich ist, können Sie den Adventskranz oder eine Kerze in die Mitte stellen.

Legen Sie für alle Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und ein Gotteslob bereit. Vielleicht können Sie mit Instrumenten die Lieder unterstützen oder Sie suchen sich vorher aus dem Internet eine gesangliche Unterstützung heraus. Die meisten Lieder finden Sie bei www.katholisch.de. Beim jeweiligen Lied ist auch ein QR-Code eingefügt über den Sie direkt zu einer Version des Liedes kommen. Die Bastelvorlage für die Tischlaterne und die Links zu den Liedern finden Sie auch auf www.liturgie-muenchen.de

Wir würden empfehlen, die Tischlaterne mit Kindern gemeinsam **vor** dem Gottesdienst zu basteln. Für jeden Mitfeiernden können Sie eine Tischlaterne herrichten und jeweils ein Teelicht [evtl. mit LED-Beleuchtung] hineinstellen, das später entzündet wird.

Sprechen Sie vorher ab, wer was lesen möchte:

V Vorbeterin | Vorbeter

L 1 Leserin | Leser

L 2 Leserin | Leser

A Alle

Eröffnung

Lied **Wir sagen euch an** (GL 223,1)



Die Kerze am Adventskranz wird angezündet.

- V Wir glauben und feiern: Gott ist mit uns in unserem Leben. So beginnen wir diesen Hausgottesdienst:
- A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung

- L 1 Im vergangenen Jahr haben wir nach einer langen Zeit des Friedens in Europa erlebt, dass es in unserer Nähe wieder Krieg gibt. Unsere Politiker haben viele Antworten auf diesen Angriff gefunden. Viele Fragen bleiben dennoch offen.
- L 2 In den Texten der Bibel, die im Advent gelesen werden, finden wir das Thema „Frieden“ in vielen Facetten. Die Menschen haben immer unter Kriegen gelitten. Streit und Verwerfungen gibt es zwischen Anführern, im religiösen Kontext und in der Familie. Auch in der Wahrnehmung der eigenen inneren Zerrissenheit wünschen Menschen sich Frieden. Wir lesen die Vorstellung vom himmlischen Frieden, den wir auf Erden nicht finden können.

- L 1** Die Adventszeit ist geprägt von vielen Zeichen und Texten, die unseren Traum vom Frieden deutlich machen: Vom Frieden in der Familie, vom Frieden in der Welt und in der Schöpfung, vom Frieden in mir selbst und vom göttlichen Frieden.
- L 2** Gerade im Blick auf den Krieg in der Ukraine haben wir kaum Möglichkeit, zu handeln. Neben der Unterstützung für die Geflüchteten und dem Verständnis für manch politische Entscheidung, können wir für den Frieden beten.

Gebet

V Barmherziger Gott,
im Dunkel dieser Nacht,
im Dunkel dieser Zeit erwarten wir dein Kommen.
Sei du jetzt in unserer Mitte,
wenn wir am Beginn des Advents zu dir beten.
Stärke unsere Hoffnung und schenke uns Frieden.
Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: **Meine Hoffnung und meine Freude** GL 365



Besinnung / Austausch

- L 1 In der Tischlaterne finden wir vier Seiten gestaltet.
- L 2 Wir betrachten die vier Seiten genauer und beginnen mit der Seite, die ein Fenster zeigt. Dieses Bild erinnert an ein Haus, in dem Menschen wohnen. Sie lässt uns auf unsere Familie schauen und auf die Menschen, mit denen wir zusammenleben.
- L 1 Manchmal geht das Zusammenleben ganz gut und alle sind zufrieden. Doch manchmal gibt es Auseinandersetzungen. Wir erzählen uns, welche Auseinandersetzung uns noch beschäftigt. Es kann eine Situation in der Familie oder im direkten Umfeld sein, die uns noch beschäftigt. Wir diskutieren nicht darüber. Heute soll nur Platz sein, das, was schwierig ist, „auf den Tisch“ zu legen.

Wir erzählen einander von solchen Situationen der letzten Woche(n).

- L 2 Auf der nächsten Seite unseres Hauses sehen wir eine Kugel. Sie erinnert uns an unseren Erdball. Auf unserer Erde gibt es viele Konflikte. Wir nennen die Orte auf der Welt, wo aktuell gekämpft wird.

Wir benennen die Kriege und die Kämpfe, die uns beschäftigen.

- L 1 Auf der dritten Seite des Häuschens sehen wir viele kleine Tore. Durch diese Tore scheint ein goldenes Licht. Es ist ein Bild für das himmlische Jerusalem. Diese Stadt ist unser Traum von einer himmlischen, von einer göttlichen Welt. Diese Stadt ist auch die Verheißung für das Ende der Tage. Am Ende der Tage wird Frieden sein.

Lied **Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit**
(GL 218)



L 2 Auf der vierten Seite des Häuschens ist ein Herz. Das hebräische Wort für Frieden: „Shalom“ meint auch den Frieden im eigenen Herzen. Dort ist die Quelle für den Frieden bei uns zuhause und in unserer Welt.

Lasst uns überlegen, wie wir diesen Frieden finden können.

Stille und Austausch

L 1 Zusammengebaut sehen wir das Häuschen. Im Häuschen ist Platz für ein Licht.

Falls nicht zu Beginn geschehen, wird jetzt in das Häuschen ein Teelicht gestellt und entzündet.

Lesung

Psalm 122

V Wir hören eine Lesung aus dem Buch der Psalmen.

V/A Kehrvers gesprochen:

Auf, lasst uns wandeln im Licht des Herrn (vgl. Jes 2,5)

gesungener Kehrvers nach GL 549



V 1 Ich freute mich, als man mir sagte: *
„Zum Haus des HERRN wollen wir gehen.“

2 Schon stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem: /
Jerusalem, als Stadt erbaut, *
die fest in sich gefügt ist.

A Auf, lasst uns wandeln ...

V 3 Dorthin zogen die Stämme hinauf, die Stämme des HERRN, / wie
es Gebot ist für Israel, *
den Namen des Herrn zu preisen.

4 Denn dort stehen Throne für das Gericht, *
die Throne des Hauses David.

A Auf, lasst uns wandeln ...

V 5 Erbittet Frieden für Jerusalem! *

Geborgen seien, die dich lieben.

6 Friede sei in deinen Mauern, *

Geborgenheit in deinen Häusern!

A Auf, lasst uns wandeln ...

V 7 Wegen meiner Brüder und meiner Freunde *

will ich sagen: In dir sei Friede.

8 Wegen des Hauses des HERRN, unseres Gottes, *

will ich dir Glück erfliehen.

A Auf, lasst uns wandeln ...

V 9 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *

und dem Heiligen Geist,

10 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *

und in Ewigkeit. Amen.

A Auf, lasst uns wandeln ...

Lichtertanz

Hier kann zum gesungenen Kehrvers mit der eigenen Kerze diese Bewegung vollzogen werden (im Sitzen oder im Stehen):

Auf, kommt herbei		Das Licht wird hochgehoben und zur Mitte geführt
Lasst uns wandeln		Das Licht wird hin und her geschwenkt
Im Lichte des Herrn		Das Licht wird zu sich hergeholt (und abgestellt)

Gebet

(das Gebet kann reihum gelesen werden, so dass jede/r einen Absatz vorträgt)

Komm, Geist des Friedens,
entwaffne die Herzen der Gewalttätigen.

Komm, Geist der Versöhnung,
befreie die Streitenden aus ihren Konflikten.

Komm, Geist der Feuersglut,
läutere die Gedanken der Verhärteten.

Komm, Geist der Hoffnung,
begleite die Flüchtenden auf ihrem Weg.

Komm, Geist des Trostes,
lindere den Schmerz der Trauernden.

Komm, Geist der Geborgenheit,
bereite eine Heimat in der Fremde.

Komm, Geist der Wahrheit,
schenke Worte voller Kraft.

Komm, Geist der Liebe,
öffne unser Herz und unsere Hände.

Komm, Heiliger Geist!

© Liturgisches Institut der
deutschsprachigen Schweiz

Friedensgruß

- V Gott schenkt Frieden den Menschen „seines Wohlgefallens“ (Lukas 2,14). Frieden schaffen wir nicht nur durch Anstrengung und Bemühen – der Frieden wird uns angeboten und geschenkt: von anderen Menschen und von Gott.

Mit der Hand zeigen wir in den Himmel nach oben und „holen“ von dort den Frieden in unser Herz – wir führen die Hand zum Herzen.

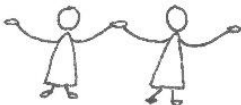
- V Den Gottesfrieden können wir weiterschenken.

Die Hand wird von der Körpermitte zu den anderen Menschen in der Gruppe geführt.

Lied **Herr gib uns deinen Frieden** GL 834



Die Bewegungen können im Sitzen oder im Stehen ausgeführt werden

Herr gib uns deinen Frieden		Beide Hände zeigen zum Himmel
Gib uns deinen Frieden, Frieden		Die Hände werden aufs Herz gelegt
Gib uns deinen Frieden		Die Hände werden zu den anderen ausgestreckt
Herr gib uns deinen Frieden		Alle reichen sich die Hände

Fürbitten

V Gott ist die Quelle des Friedens und der Versöhnung. Deshalb kommen wir mit unseren Sorgen und bitten ihn:

L 1 Für die Menschen in der Ukraine und in allen Kriegsgebieten dieser Erde, die unter der Gewalt der Auseinandersetzungen leiden.

(Stille) Barmherziger Gott.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L 2 Für alle, die wegen Krieg, Klima oder Verfolgung ihre Heimat verlassen mussten und auf der Suche nach Sicherheit sind.

(Stille) Barmherziger Gott. -

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L 1 Für alle, die anderen mit offenem Herzen begegnen, sie aufnehmen und ihnen Geborgenheit geben.

(Stille) Barmherziger Gott. -

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L 2 Für die Menschen, die mit sich selbst nicht glücklich sind und keine innere Ruhe finden.

(Stille) Barmherziger Gott. -

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L 1 Für alle, die sich um die Weitergabe des Friedens im Kleinen und Großen mühen.

(Stille) Barmherziger Gott.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser

- V Unsere Bitten fassen wir im gemeinsamen Gebet des Vaterunsers zusammen.
- A Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

- V Gott,
du hast die Welt gut und schön geschaffen.
Du willst, dass alle Menschen in Frieden und Gerechtigkeit
miteinander leben.
Halte die Schöpfung und alle Menschen in deinen guten Händen
und schenke unserer Welt deinen Frieden.
Dazu segne uns der barmherzige und liebende Gott, der Vater
und der Sohn und der Heilige Geist.

- A Amen.

Lied **O komm, o komm Emmanuel** (GL 746)



Impressum

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Hauptabteilung II - Seelsorge
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
E-Mail: gemeindekatechese@bistum-augsburg.de
Homepage: www.pastorale-grunddienste.de

Die Vorlage für den Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen für den Advent 2022 wurde erstellt von Monika Mehringer, Fachreferat Kinderpastoral und Michael Wagner, Abt. Liturgie Erzbischöfliches Ordinariat München.

Titelfoto: privat / Laternen gebastelt nach der Vorlage der Erzdiözese München
[Hausgottesdienst Advent 2022 \(erzbistum-muenchen.de\)](http://www.erzbistum-muenchen.de)

Lichtertanz: Monika Mehringer, Fachreferentin
Kinderpastoral des Erzbischöflichen Jugendamtes München

Liedernachweis: Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch.
Ausgabe für das Bistum Augsburg, 2013.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2022 [staeko.net](http://www.staeko.net)